



.....Ihr beraubt mich meiner Kinder: Joseph ist nicht mehr vorhanden, Simeon ist nicht mehr vorhanden, Benjamin wollt Ihr hinnehmen: es geht alles über mich."—1 Mose, 42, 36.

Propagandablatt, 1917 von englischen Luftballons über Deutschland abgeworfen

der große geistige Gegenangriff Northcliffes ein. Im April wurden einige hunderttausend Flugblätter zu den Deutschen hinüberschickt, die von den amerikanischen Rüstungen und Reserven berichteten. Andere enthielten lange Listen gefangener oder gefallener U-Boot-Kommandanten mit Angabe ihrer Dienstgrade, Heimatorte u. a. m., deren Richtigkeit man in Deutschland leicht nachprüfen konnte.

Im Mai steigerte sich die Leistung der britischen Propaganda auf eine Million Flugblätter. Die wachsende Zahl der täglich eintreffenden Transportschiffe aus den Vereinigten Staaten wurde dargestellt. Durch Zeichnungen veranschaulichte man die Zunahme der amerikanischen Truppenmengen. „Bis jetzt befinden sich 1 750 000 Amerikaner an der Westfront. Im nächsten Jahr werden es fünf Millionen sein.“

Der Juni brachte eine weitere Steigerung. 1 689 457 Schriften wurden hinter den deutschen Linien abgeworfen, im Juli 2 172 794. Es war Northcliffe gelungen, die Wiedereinstellung der Flugzeuge in den Verteilungsdienst durchzusetzen. Gleichzeitig wurde H. G. Wells in Crewe House durch einen hemmungsloseren Mitarbeiter ersetzt, Herrn Hamilton-Fyfe, der die „intensive“ Propagandatätigkeit gegen Deutschland organisierte. Herr Fyfe — heut Redakteur des „Daily Herald“ — wandte die Waffe der Propaganda in einem Umfang und mit einer Rücksichtslosigkeit an, wie man sie bisher noch nicht kannte. Im August wurde ein Tagesdurchschnitt von über 100 000 Blatt erreicht. Die deutsche Heeresleitung forderte die Ablieferung aller Flugblätter von ihren Truppen und setzte sogar Prämien darauf